

Gemeindegründung in Balve



Die Kleinstadt Balve an der östlichen Grenze des Märkischen Kreises.

Siegfried Mertens, Balve

Balve ist eine Kleinstadt mit rund 11.000 Einwohnern und liegt in Nordrhein-Westfalen, an der östlichen Grenze des Märkischen Kreises. Die Bevölkerung in diesem ländlichen Gebiet ist überwiegend katholisch, doch ist auch die evang. Kirche vertreten. Daneben sind Sekten wie die Neuapostolen und die Zeugen Jehovas aktiv.

Vor etwa acht Jahren begannen wir in Balve auf den jährlich stattfindenden Stadtfesten und Weihnachtsmärkten mit einem Bücher-tisch. Durch ein Bibelquiz ergaben

sich sowohl bei Erwachsenen als auch bei den kleinen Besuchern gute Gesprächsmöglichkeiten. Damals verteilten wir in einzelnen Wohngebieten eine monatlich erscheinende evangelistische Zeitschrift. Getragen und unterstützt wurde die Arbeit von unserer Muttergemeinde, der Freikirchlichen Gemeinde Neuenrade, deren Gemeindeglieder wir waren.

1994 faßten wir in der Gemeinde Neuenrade den Entschluß, die Arbeit in Balve zu intensivieren und im Vertrauen auf den Herrn

dort zielstrebig auf die Gründung einer Gemeinde hinzuarbeiten. 11 Geschwister bildeten das Mitarbeiter-Team für Balve (allerdings blieb die Zusammensetzung bis zur Gemeindegründung nicht die gleiche). Schon bald konnten evangelistische Hauskreisreihen durchgeführt werden, die jeweils auf sechs Abende begrenzt waren. Ein „Blick in die Zukunft“ oder auch das Thema „Schöpfung – Evolution“ fanden guten Anklang.

Es war und ist uns ein großes Anliegen, die Teilnehmer zu unse-

rem Herrn Jesus zu führen und sie in Zweierschaften im Glauben zu begleiten, wobei wir auch verschie-

► *Gemeindeadresse*

Freikirchliche Gemeinde Balve
An der Kormke 4
D-58802 Balve

Telefon: (0 23 75) 2 01 56

dene Grundkurse zu Hilfe nahmen. Einige durften zum Glauben kommen.

Als Hauptangriffspunkt für viele Neubekehrte erwies sich vielfach die Frage der Partnerwahl. Leider haben etliche den guten Weg, den sie begonnen hatten, nicht fortgesetzt. Aber wir freuen uns darüber, dass auch weiterhin einige Gäste den Hausbibelkreis und unser monatlich stattfindendes Abendessen mit Andacht besuchen. Gerade dieses gemeinsame Abendessen fördert die Gemeinschaft untereinander, weil wir oft den ganzen Abend miteinander verbringen, uns unterhalten oder gemeinsam etwas spielen.

Positiv hat sich ausgewirkt, daß wir neben den festen Stunden ab und zu etwas gemeinsam unternehmen: Spaziergänge, einen Ponyausritt, gemeinsame Freizeiten, Kegeln, Ausflüge usw. Wir durften erleben, dass sich auf diese Weise oft Gelegenheiten für ein gutes Gespräch ergaben.

Als weiterer wichtiger Schritt zur Gemeindegründung erwies sich der Herbst 96. In unserer Muttergemeinde faßten wir einmütig den Beschluss, alle Mitarbeiter in Balve von ihren Diensten in Neuenrade freizustellen. Das dauerte natürlich seine Zeit. Wir freuen uns nun darüber, daß der Herr Lücken gestopft hat und viele Mitarbeiter nachgewachsen sind. Gerade diese Freistellung hat uns die Möglichkeit geboten, an der Gemeindegründung zielstrebig weiterzuarbeiten.

Im vorläufigen Leitungsteam, das aus vier Brüdern besteht,

konnten wir nun wichtige Themen vorbereiten, z. B.: Wer kann überhaupt Gemeindeglied werden?, Wie stehen wir zur Taufe?, Welchen Spielraum läßt uns die Bibel beim Abendmahl? Noch viele andere Fragen waren zu bewegen. Und wir wollten darüber auch

nicht den Blick für die unerlösten Menschen verlieren und versuchten, parallel durch evangelistische Aktionen Menschen für den Herrn zu gewinnen.

Im Herbst 97 war es dann soweit: Wir wagten den Schritt in die Selbstständigkeit. Nach einem feierlichen Aussendungsgottesdienst in Neuenrade bildeten nun 12 Gemeindeglieder die Freikirchliche Gemeinde Balve. Zu Anfang suchten wir nach geeigneten Räumen für uns. In dieser Übergangszeit

trafen wir uns nicht nur – wie schon gewohnt – zu den Veranstaltungen wochentags in Privatwohnungen, sondern nun auch zum Gottesdienst. Trotz der für Gäste ungewohnten Atmosphäre konnten wir immer wieder einige bei uns begrüßen. Doch der Öffentlichkeits-Charakter liess zu wünschen übrig. Und so waren wir froh, dass wir An-

fang 98 Mieträume in Aussicht hatten. Wir gründeten nun einen Förderverein, der die rechtliche Seite übernahm. Der Einzug in die neuen Räume verzögerte sich allerdings wegen eines Wasserschadens noch bis Mitte des Jahres. Im September veranstalteten wir ein Eröffnungswochenende, zu dem sich von den Balver Bürgern aber leider nur wenige einladen ließen. Sehr ermutigt



Bibelstunde im Wohnzimmer

und gefreut hat uns im festlichen Gottesdienst am Sonntag die Teilnahme von vielen Geschwistern aus den umliegenden Gemeinden, die Grüße überbrachten, erbauende Worte mitteilten und sich einfach mit uns freuten.

Unser Gottesdienst am Sonntag ist so gestaltet, dass wir alle zwei Wochen eine Predigt haben und an den anderen Sonntagen alle Gemeindeglieder gemeinsam durch ihre Beiträge die Stunde gestalten. Zur Zeit sind wir 10 Gemeindeglieder und vier Kinder. Die Zahl ist geschrumpft, da ein lieber Bruder wegzog und ein anderer leider nicht mehr zu uns gehören möchte. Zum Gottesdienst begrüßen wir fast immer einige Gäste, ein echter Aufbruch und ein Zulauf ist im Moment aber nicht zu sehen. Doch wir freuen uns am Herrn und vertrauen seiner Macht und seinen Möglichkeiten und warten so auf die Frucht unseres Ausstreuens.

Für 1999 hatten wir als besondere evangelistische Aktion eine Woche mit dem Thema „Gesunde Ernährung“ geplant, in der wir durch verschiedene Veranstaltungen und Vorträge mit vielen ins Gespräch kommen konnten. Das Schönste aus der jüngsten Vergangenheit zuletzt: Ein langjähriger Teilnehmer des Hauskreises hat sich für Christus entschieden! ☛

*»Und wir
wollten darüber
auch nicht den
Blick für die
unerlösten
Menschen
verlieren ...«*



*Siegfried Mertens
Am Hohlen Stein 17
D-58802 Balve
Tél.: (0 23 75) 55 36*